



GLOBAL DENKEN LOKAL HANDELN

Kurzinfo Regio-Kompass

Projekt: Global Denken – Lokal Handeln

Kontakt: Team Regio-Kompass - Björn Vondran (vondran@socialimpact.eu)

Tool: <https://sigu-plattform.de/selbstanalysetool/>

Was ist der Regio-Kompass?

Der **Regio-Kompass** ist ein **Selbstanalysetool zur Reflexion** regionaler Vorhaben im Spannungsfeld **lokal x global** und **sozial x ökologisch**. Er ist **kein Statistik-/Monitoringtool**, sondern macht **Wahrnehmungen** sichtbar, damit Gruppen zu **besseren, gemeinsamen Entscheidungen** kommen.

Wofür nutzen?

1. Ist-Analyse & Themenfokussierung

Wo besteht der größte **Handlungsbedarf**? Welche Themen bündeln Kräfte und ermöglichen **gemeinsames Arbeiten**?

2. Folgenabschätzung (ex-ante)

Welche **Wirkungen** hat eine geplante Maßnahme in den vier Perspektiven? **Wo** drohen **Nebenwirkungen** – was müssen wir **anpassen**?

Aufbau des Regio-Kompass

- **Lokal-Sozial (LS)**: Teilhabe, Erreichbarkeit, Fairness.
- **Lokal-Ökologisch (LÖ)**: Ressourcen, Emissionen, Flächen, Natur.
- **Global-Sozial (GS)**: Lieferketten, Arbeits- & Menschenrechte.
- **Global-Ökologisch (GÖ)**: Planetare Grenzen, globale Umweltwirkungen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Das Modellprojekt | Global Denken - Lokal Handeln ist ein Projekt der Social Impact gGmbH und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg.

So liest man Scores

- Antworten auf einer **5-stufigen Skala** (inkl. „keine Angabe“).
- **Score 0–5** pro Unterkategorie (5 = überwiegend positiv).
- Scores sind **Einschätzungen**, keine Messwerte – sie sind **Startpunkt für Dialog** und Maßnahmen.

Gute Rahmenbedingungen

- **Erst individuell**, dann **gemeinsam** (reduziert Gruppendruck).
- **Gleicher Bezugsraum/Rolle** pro Durchlauf (vergleichbar bleiben).
- **Moderation & Visualisierung** (Canvas A1) helfen, Ergebnisse zu verdichten.

So läuft´s praktisch ab

Zwei Wege der Nutzung

Weg A – Vorab individuell ausfüllen, mit Score in den Workshop kommen

- **Zeitbedarf:** 30–40 Min (LS), 15–25 Min je weiteres Modul (LÖ/GS/GÖ).
- **Mitbringen:** Export-PDFs/Notizen; 3 Beobachtungen pro Quadrant.

Weg B – Gemeinsam im Workshop ausfüllen

- **Zeitbedarf:** 60–90 Min für die Live-Beantwortung + 90–150 Min für Auswertung & Maßnahmen.

Beispiel-Abläufe

Ist-Analyse & Themenfokussierung (2,5–4 h)

- 1) Ziel & Ablauf klären
- 2) Scores/Erkenntnisse pro Quadrant sammeln
- 3) Cluster & Muster
- 4) **Top-Thema** priorisieren (Impact/Dringlichkeit/Umsetzbarkeit)
- 5) **Ergebnis-/Stakeholder-Matrix** befüllen
- 6) Nächste Schritte festhalten.

Folgenabschätzung einer Maßnahme (3–5 h)

- 1) Maßnahme präzisieren
- 2) Wirkungen je Quadrant prüfen (Fragen-Set Light)

- 3) **Futures Wheel** für kritische Effekte
- 4) **Do-no-harm/Trade-offs** sichtbar machen
- 5) Anpassungen definieren
- 6) **Go/No-Go/Pilot** entscheiden und Matrix befüllen.

Rollen und Teilnehmende

- **Facilitator** (Moderation), **Zeitwächter:in**, **Protokoll**, **Themenscout**.
- **8–20 Personen** mit relevanter Erfahrung/Betroffenheit (aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Initiativen, Bürger:innen).

Materialien

- Tool: <https://sigu-plattform.de/selbstanalysetool/> (PDF-Export je Modul)
- **Canvas A1** (vier Quadranten)
- **Fragen-Sets (Light)**
- Klebepunkte/Karten/Marker
- **Matrix-Arbeitsblatt**
- Kurzbericht-Vorlage.

Datenschutz und Transparenz

- **Datensparsamkeit:** Nur Nötiges erheben; Einzelwerte auf Wunsch anonymisieren.
- **Score-Nutzung:** Aggregierte Darstellung genügt für Diskussion.
- **Dokumentation:** Entscheidungen, Annahmen & Unsicherheiten klar festhalten.

Kontakt und Support

- **Fragen?** Wir unterstützen mit Moderation, Templates und Training für Facilitator.
- **Kontakt:** vondran@socialimpact.eu



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Das Modellprojekt | Global Denken - Lokal Handeln ist ein Projekt der Social Impact gGmbH und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds+ und des Landes Brandenburg.